

Statistische Berichte



Statistisches Amt
für Hamburg und Schleswig-Holstein

Der Norden zählt

STATISTIKAMT NORD

F II 1 - vj 1/11 H

30. Juni 2011

Hochbautätigkeit in Hamburg im 1. Vierteljahr 2011

Tabelle 1: Wohnbau in Hamburg (Neubau)

Art der Angabe	Baugenehmigungen					
	1. Vierteljahr 2011	1. Vierteljahr 2010	Veränderung in %	1. bis 4. Vierteljahr		
				2010	2009	Veränderung in %
Wohngebäude	318	351	- 9,4	1 264	1 445	- 12,5
und zwar						
Ein- und Zweifamilienhäuser	257	236	+ 8,9	1 001	1 191	- 16,0
darunter im Fertigteilbau	11	19	- 42,1	75	69	+ 8,7
Mehrfamilienhäuser / Wohnheime	61	115	- 47,0	263	254	+ 3,5
Gebäude mit Eigentumswohnungen	38	58	- 34,5	108	124	- 12,9
Rauminhalt (1000 m³)	469	699	- 32,9	1 954	1 965	- 0,6
Ein- und Zweifamilienhäuser	185	196	- 5,6	783	881	- 11,1
darunter im Fertigteilbau	6	13	- 53,8	47	49	- 4,1
Mehrfamilienhäuser / Wohnheime	284	503	- 43,5	1 171	1 085	+ 7,9
Veranschlagte Baukosten (Mio. EUR)	128,9	172,7	- 25,4	511,0	537,4	- 4,9
Ein- und Zweifamilienhäuser	45,3	52,1	- 13,1	210,0	222,8	- 5,7
darunter im Fertigteilbau	1,7	3,2	- 46,9	12,3	12,7	- 3,1
Mehrfamilienhäuser / Wohnheime	83,6	120,7	- 30,7	301,0	314,7	- 4,1
Wohnungen	865	1 366	- 36,7	3 679	3 675	+ 0,1
und zwar in						
Ein- und Zweifamilienhäusern	263	255	+ 3,1	1 080	1 267	- 14,8
darunter im Fertigteilbau	11	20	- 45,0	80	73	+ 9,6
Mehrfamilienhäusern / Wohnheimen	602	1 111	- 45,8	2 599	2 408	+ 7,9
Gebäuden mit Eigentumswohnungen	322	402	+ 13,9	794	977	- 18,7
Wohnfläche (1000 m²)	90,4	134,6	- 32,8	371,9	384,0	- 3,2
und zwar in						
Ein- und Zweifamilienhäusern	35,9	36,3	- 1,1	150,5	171,2	- 12,1
darunter im Fertigteilbau	1,3	2,5	- 48,0	9,7	9,6	+ 1,0
Mehrfamilienhäusern / Wohnheimen	54,5	98,3	- 44,6	221,4	212,9	+ 4,0
Gebäuden mit Eigentumswohnungen	31,0	42,0	- 26,2	81,9	104,4	- 21,6
Wohnräume	3 810	5 438	- 29,9	15 112	15 614	- 3,2
und zwar in						
Ein- und Zweifamilienhäusern	1 520	1 471	+ 3,3	6 165	7 043	- 12,5
darunter im Fertigteilbau	58	112	- 48,2	429	415	+ 3,4
Mehrfamilienhäusern / Wohnheimen	2 290	3 967	- 42,3	8 947	8 571	+ 4,4
Gebäuden mit Eigentumswohnungen	1 278	1 642	- 22,2	3 244	3 710	- 12,6

Hinweis:

Mit Artikel 4 des **Ersten Gesetzes zum Abbau bürokratischer Hemmnisse insbesondere in der mittelständischen Wirtschaft** vom 22. August 2006 (BGBl. I, Seite 1970) wurde das Hochbaustatistikgesetz geändert. Danach wird die Erhebung über Baufertigstellungen nur noch jährlich für das abgelaufene Kalenderjahr durchgeführt.

Auskunft zu dieser Veröffentlichung: Marion Schierholz · Telefon: 040 42831-1716 · E-Mail: bautätigkeit@statistik-nord.de

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein · Anstalt des öffentlichen Rechts · Post: 20453 Hamburg · E-Mail: poststelle@statistik-nord.de
Internet: www.statistik-nord.de © Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Tabelle 2: Nichtwohnbau in Hamburg (Neubau)

Art der Angabe	Baugenehmigungen					
	1. Vierteljahr 2011	1. Vierteljahr 2010	Veränderung in %	1. bis 4. Vierteljahr		
				2010	2009	Veränderung in %
Nichtwohngebäude	17	49	- 65,3	141	166	- 15,1
und zwar						
Fertigteilgebäude	4	15	- 73,3	42	54	- 22,2
Büro- und Verwaltungsgebäude	4	11	- 63,6	27	33	- 18,2
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	8	26	- 69,2	67	89	- 24,7
Rauminhalt (1 000 m³)	160	278	- 42,4	1 822	2 598	- 29,9
und zwar in						
Fertigteilgebäuden	13	27	- 51,9	205	612	- 66,5
Büro- und Verwaltungsgebäuden	36	53	- 32,1	304	946	- 67,9
Nichtlandwirtschaftlichen Betriebsgebäuden	98	134	- 26,9	1 144	1 137	+ 0,6
Nutzfläche ohne Wohnfläche (1 000 m²)	22,3	55,8	- 60,0	284,1	437,3	- 35,0
und zwar in						
Fertigteilgebäuden	2,5	5,2	- 51,9	41,6	110,7	- 62,4
Büro- und Verwaltungsgebäuden	9,4	10,0	- 6,0	57,4	180,1	- 68,1
Nichtlandwirtschaftlichen Betriebsgebäuden	8,3	22,2	- 62,6	154,9	179,7	- 13,8
Veranschlagte Baukosten (Mio. EUR)	27,8	55,0	- 49,5	312,7	557,1	- 43,9
und zwar für						
Fertigteilgebäude	1,6	5,4	- 70,4	36,3	114,5	- 68,3
Büro- und Verwaltungsgebäude	17,5	9,3	+ 88,2	93,4	231,3	- 59,6
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	3,4	19,1	- 82,2	120,3	152,6	- 21,2
Wohnungen	4	7	- 42,9	38	78	- 51,3
Wohnfläche (1 000 m²)	0,4	1,0	- 60,0	3,5	5,0	- 30,0

Tabelle 3: Wohnungen im Wohn- und Nichtwohnbau in Hamburg

- Neubau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden -

Art der Angabe	Baugenehmigungen					
	1. Vierteljahr 2011	1. Vierteljahr 2010	Veränderung in %	1. bis 4. Vierteljahr		
				2010	2009	Veränderung in %
Wohnungen errichtet im / in						
Wohnbau (Neubau)	865	1 366	- 36,7	3 679	3 675	+ 0,1
Nichtwohnbau (Neubau)	4	7	- 42,9	38	78	- 51,3
bestehenden Gebäuden	59	73	- 19,2	412	433	- 4,8
Insgesamt	928	1 446	- 35,8	4 129	4 186	- 1,4
darunter für Unternehmen	702	1 032	- 32,0	2 617	2 759	- 5,1
Private Haushalte	204	413	- 50,6	1 339	1 343	- 0,3
Wohnfläche (1 000 m²)	102,4	144,3	- 29,0	425,5	446,7	- 4,7
Wohnräume	4 254	5 785	- 26,5	17 001	17 457	- 2,6

X = Nachweis nicht sinnvoll

Erläuterungen:

Wohngebäude/Nichtwohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte Wohnzwecken dienen. Wird weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt, handelt es sich um Nichtwohngebäude.

Wohnheime

Wohnheime dienen primär dem gemeinschaftlichen Wohnen bestimmter Personen. Sie besitzen Gemeinschaftseinrichtungen (z. B. zur Verpflegung) und können sowohl Wohnungen als auch sonstige Wohneinheiten enthalten. In den Bautätigkeitsstatistiken zählen die Wohnheime seit 1979 zu den Wohngebäuden. Bis einschließlich 1978 zählten sie zu den Anstalts- und damit zu den Nichtwohngebäuden.

Wohneinheit/Wohnungen

Wohneinheiten lassen sich untergliedern in Wohnungen und sonstige Wohneinheiten. Eine Wohnung ist die Summe der Räume, die die Führung eines Haushalts ermöglichen, darunter stets eine Küche oder ein Raum mit Kochgelegenheit (Kochnische/Kochschrank). Die sonstigen Wohneinheiten liegen typischerweise vor allem in Wohnheimen.

Veranschlagte Kosten, Rauminhalt, Wohn- und Nutzfläche

Veranschlagte Kosten sind die der Baukonstruktion (einschließlich Erdarbeiten), der Installation einschließlich deren betriebstechnischer Anlagen, der betrieblichen Einbauten sowie Kosten für besondere Bauausführung. Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen (Bruttorauminhalt). Wohnfläche ist die Summe der anrechenbaren Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu einer Wohneinheit gehören. Zur Wohnfläche von Wohnungen gehören die Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (Dielen, Abstellräumen, Bad u. dgl.). Unter der Nutzfläche versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

In den vorliegenden Ergebnissen dieser Bautätigkeitsart sind Abgänge von Wohnungen und Flächen mit den Zugängen saldiert. Es handelt sich also um Nettowerte.

Rechtsgrundlage

Die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau ist angeordnet durch das Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HbauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. I S. 869) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534).

Hinweis

Bundeszahlen veröffentlicht das Statistische Bundesamt in seiner Fachserie 5, Reihe 1 (Bautätigkeit).

Zeichen und Abkürzungen

- = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- = nichts vorhanden